

der diderot n° 6/95



So., 5. Nov. '95, 20.00 Uhr, Z6/Ibk Doppelkonzert
DEAD MOON (US) & LUMINARIOUS (US) wegen
 Anrainer, Polizei püntklicher Beginn!

Dead Moon
Luminarios feat. Rich Hopkins

Sie sind wieder da! **Dead Moon** aus Portland, Oregon trat vor zwei Jahren den Beweis an, daß einfacher, aggressiv gespielter Rock a la Wipers, Hendrix oder AC/DC auch im Zeitalter von Funk- Crossover und Hip Hop den Leuten noch viel Spaß bereiten kann und daß nicht da, wo irgendein Schnösel aus irgendeinem vollklimatisierten Bungalow Punk raufschreibt, der auch drinnen ist. **Fred Cole** (git, voc) hat einst als weißer Kinder- Soul- Star seine 20-jährige Karriere begonnen und mit verschiedenen Northwest- Musikern (u.a. Wipers Drummer Sam Henry) in diversen Bands gespielt besitzt wie kein anderer die Fähigkeit aus seiner Welt von Rausch, Rock'n'Roll, Whiskey, Football, Flucht, Liebe, Sex, Tod, Euphorie und Verzweiflung zu erzählen und, zusammen mit seiner Frau Toody Cole und Andrew Loomis(dr), mit einfacher, harter Musik und viel Soul die Temperatur im Saal zu verdoppeln. Allein schon wegen Freds intensivem Gesang und Toody's beliebter Elvis Coverversion "Can't help falling in love" in diesem faden Herbst ein Pflichttermin!

Rich Hopkins aus Tucson, Arizona, Weggefährte von Giant Sand, Naked Prey und Band of Blacky Ranchette, sowie aktiv mit seinen eigenen Bands Sidewinders und Underbelly spielt vorher und senkt die Entzugserscheinungen, die wir seit dem großen Gutterball Konzert im Frühjahr in Sachen Wüstenrock erleiden mußten. Was für Crazy Horse Fans, spielt er doch vielleicht Neils "Powderfinger" und auch Bacharach's "Somewhere over the Rainbow".



Fr., 10. Nov. '95, 20.00 Uhr Provinz-Theater, Jahnstr.
 25, Ibk GRANT HART (ex-Hüsker Dü)

Der Drummer von Hüsker Dü, der wahrscheinlich barsten frühen amerikanischen Hardcore Bands, machte nach deren Split mit melodischer Gitarrenmusik da weiter, wo seine geniale aber glücklose Zusammenarbeit mit Mithüsker Bob Mould geendet hatte: Grandiose, amerikanische Lärmepan mit genialen Melodien (das konnte und kann niemand besser als die, Green Day und Woezer watch out!), wobei Grant seine düstere Seite, die Einsamkeit des "schwulen Hippies, der Hüsker Dü kaputtgemacht hat" (Grant) auf dem sehr guten SST-Album "Intolerance" ausgelebt hat, das demnach auch an Cohen oder keyboardbetonte Psychedelia erinnert. Mit seiner Band Nova Mob gefiel er letztes Jahr in Rattenberg, zu uns kommt er als Gitarrist und Sänger mit einer Begleitung, ein Abend für unglücklich wie glücklich Verliebte, nicht nur für die, die auf "2541" warten, einen der besten Songs seit den Beach Boys oder Neil Youngs "Revolution Blues"

Kalt/Warm schnell serviert: Schlechte Zeit für Bands, Teil I. Nach verschiedenen Bandprojekten mit geringer Halbwertszeit, lieferte der als Schlagzeuger und Tontechniker bekannte Innsbrucker **Helmut Eder** aus der Pradler Str. 25a im Alleingang eine bizarre/progressive B-Spur-House-Arbeit mit Hang zum Understatement ab: Elektropoppe, teils happypeppi, teils nachdenkliche, teils instrumental-ambient (bleep-bleep) Songs in frz., engl., dt.. Die Kassette (46 min.) mit 19 Stücken hat trotzdem alle Chancen im **MuLaden** für 65 70,- zu versauern. +++ Schlechte Zeiten für Bands Teil II. Fünf dahindümpelnde Ibk-Bands - **Sarcasm Syndrome**, **Dreams Of Sanity**, **Hyphen** (ex-Blitzgemetzelt), **Grade A Fancy** und **Controversy** - haben sich auf a Packl g'haut und im Z-Sound-Studio von Gabriel Zangerl in Eigenregie (nur GPA-Sponsoring) eine 75 min.-CD ("A Goddamned City") mit jeweils 2 Stücken produziert. Nach langer, langer Zeiten haben diese Bands wieder Auftrittsmöglichkeit beim CD-Präsentationskonzert am 9. Dezember im Jugendzentrum **MK**, die ungefähr soviel zusperrt wie das eh' schon wissen +++ womit wir beim Thema sind. Einen schmierlappigen Diskussionsnachmittag live über Radio-02 ("Bürgerforum") wußte das **Treibhaus** zur Abwechslung der Allgemeinheit zu beschieren: Bekenntnisse von Stammgästen (ein Scherzer forderte gar die Ehrenbürgerschaft für **Johann Pfeifer**), Selbsteinschätzungen und div. G'schichtn, bei denen von vornherein Vorsicht geboten ist. Einzig ein Statement von **Dr. Franzel** (Kulturamt Ibk) brachte die Treibhaus-Situation auf den Punkt: "(...), die Sache läuft doch immer gleich ab: da läuft das Treibhaus-Programm, alle sind zufrieden und alle halben Jahr' ist dem Norbert Pfeifer das zu wenig, da braucht er wieder seine Action,

versteht es, uns ins Eck zu treiben, keiner kennt sich aus... und am Ende war das Theater mit dem Sommergarten und dem Zusperrern eine sehr gute Werbung für's Treibhaus". Das Treibhaus sperrt erst zu, wenn man es abreißt oder es zusammenbricht... +++ Schlechte Zeiten für Bands, Teil III. **Kitzbühler Band** ruft im **Utopia** an (Anfang Okt.): "Ja, mia dadn gian spuln bel Eiche, wie schaugats do aus?" **Utopia**: "Äh, mmh, also na mia sein schon bis Dezember voll!" Band aus Kitzbühel: "Aho, ah kunnst ma nied gl'el ehpes für Jänner, Feber ausmachen?" **Utopia**: "Na, ruft's im Dezember wieder an..." Und Tschüss... +++ Gute Zeiten für Bands waren vielleicht die 80er und die von **Klaus Schubert** initiierte und zusammengestellte **CD-Baritätencollation "Die Besten aus dem Wilden Westen"** mit Bands vor allem aus dem Tiroler-Hard'n'Heavy-Bereich. Viele Bands - **Reward**, **Shabby Maggot**, **Rising**, **Tintenfish**, **Fennymore**, **Bad News**, **Speedy Weekend Band**, **Carlo Balloon**, **UB**, **No Bros**, **Schubert**, **Alpendollar**, **Spick & Span**, **Murdock**, **Black Sand**, **Garantiert Sendeverbot** - klingen z.T. besser als man sie in Erinnerung hat. Ein Liebhaber-/Sammelstück im Fachhandel oder bei **Schubl-Prod., P.O. Box 593, A-6021 Innsbruck**. +++ Nach dem Motto "Viel Wasser, nicht allzuviel Seife" erscheint in einer Gratisauflage von 1000 Stück (28 Seiten, A4), unterstützt wiederum durch die GPA (Gewerkschaft der Privatgestellten, jener Teilgruppierung des ÖGB, die noch Mitgliederzuwächse zu verzeichnen hat), der **Käfer**, das lustige Heft im heftigen Schülerzeitungsstil (z.T. handschriftlich) mit Berichten über Vakuum, Innsbrucker Sommer, Bandszene, Konzerte, Leserbriefe, Demos, Gerüchte und Schundgedanken an: **KÄFER**, das lustige Heft, **Bleichenweg 65a, A-6020 Innsbruck** +++

Über Musik zu schreiben sei wie aus Wind Skulpturen formen wollen. Andererseits verdient nur die Theorie unser Interesse, die sich direkt von unseren pleasures ableitet.

Buchanzeige: Chris Cutler: **File Under Popular** : Aufsätze zur populären Musik, Buchverlag Michael Schwinn, 224 S., 27 Photos, 10 Graphiken, ISBN 3-925077-15-4, DM 24,- (ÖS 200,- inkl. Porto & VP)

Sage & schreibe zehn Jahre - derweil in London das Re-Empire dreimal übersiedelte - liegen zwischen der Erstausgabe 1985, über die verbesserte zweite engl. Ausgabe 1991, bis zur nunmehr veröffentlichten erweiterten deutschen Übersetzung von Troy Rapp (aka K.G.). But some things never change, so auch die Begeisterung für diese Seiten.

Der Autor: Chris Cutler (*1947) lebt als aktiver Musiker in London. In den 70er Jahren gehörte er den engl. Avantgarde-Rockgruppen **Henry Cow** & **Art Bears** („Wir waren keine Hippies, wir waren Marxisten auf Drogen“) an & co-initiierte die europ. MusikerInnenvereinigung **Rock in Opposition (RIO)**. Aus diesen Aktivitäten gingen u.a. die Plattenlabels & Vertriebsfirmen **Re Records/ReR Recommended** hervor, denen Chris Cutler bis heute vorsteht. In den 80er Jahren spielte er in verschiedenen Gruppen & Projekten wie **Cassiber**, **News from Babel**, **Music for Films**, **Pere Ubu**, **Les Quatre Guitarristes De L'Apocalypse** u.a. & wandte sich verstärkt der Improvisation im Jazz & in der zeitgenössischen Musik zu. Seit 1985 gibt er die Musikzeitschrift einschließlich LP/CD, **ReR Quarterly/Unfiled** heraus. Zu seinen außermusikalischen

Tätigkeiten zählen Vorträge & Artikel, von denen eine Auswahl in diesem Buch vorliegt: Was ist populäre Musik? Notwendigkeit & Auswahl musikalischer Formen. **Sun Ra**. Residents. **Phil Ochs** & **Elvis Presley**. Progressive Musik in GB. **Plunderphonics**. Ergänzend dazu ein back-up (Cultural Studies, Canterbury-Szene) für die deutschsprachige Ausgabe von **Stefan Leitner**.

Der Verlag: Den Buchverlag **Michael Schwinn** gibt es nunmehr seit über zehn Jahren. Ein Erklärung für seine Beweggründe, warum er immer wieder „Kopf & Kragen“ riskiert um die Bücher zu machen die er macht - bisher 15 an der Zahl - blieb er uns bisher schuldig. Adresse: **Schlesierstr. 25, D-31535 Neustadt** (an der Weinstraße) **Tel./Fax: 05032-2213**

Jetzt geht die Kritik los: Hier & da hat sich der Druckfehlerteufel eingeschlichen & leider ist er nicht immer so erhellend wie bei der Verwechslung von **Art Bears** mit **Art Beggars**.

Bezugsquellen (ex-Buchhandel):
 *Die nächste Gelegenheit bietet das Konzert von **Justine** aus Quebec am 2. Nov. im Innsbrucker **Utopia**, wo G. Busse (Konzertveranstalter & Mixer) wiederum seinen kleinen Verkaufstand aufschlagen wird.
 ***Katzenmusik**, Hafnerstr. 10, 1010 Wien (Tel. 535 7503)
 *Oder einfach die Antwortpostkarte ausschneiden, frankieren & an die Büroadresse senden.

Ich bestelle gegen Rechnung (zuzügl. Porto):

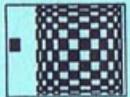
..... CUTLER: FILE UNDER POPULAR, 1995	DM	24,-
..... BADER: WORTE WIE FEUER (RAGGAMUFFIN), 2. Aufl. 1992	DM	28,-
..... DUFRESNE: YO! RAP REVOLUTION, 1992	DM	34,-
..... BRAND: MARC BOLAN & T.REX, 1988	DM	24,-
..... HABEKOST: DUB POETRY: 20 DICHTER AUS JAMAICA, 1987	DM	24,-
..... MUTABARKU: POEMS, 1987	DM	16,-
..... SCHULZE ...eine musikalische GRATWANDERUNG, 1986	DM	16,-
..... L. KWESI JOHNSON: DREAD BEAT AND BLOOD, 1987	DM	16,-
..... RICCI BOCK: AUFTRITT - WIRKUNG - ABGANG, CD 1995	ÖS	150,-

Datum: Unterschrift:

Musik-Bücher

an
 büro diderot
 kultur & kommunikation

P.O.BOX 15
 A-6027 Innsbruck



5 vor 2000

- Di. 31. Okt., Utopia, 21.00 Uhr - Elliot Sharp (N.Y.C.) + Much Faltlhansl (Ibk)
Fr. 3. Nov., 20.00 Uhr, Dirty-Thirty-Partytime (Heidi, Joschi) in der Workstation (Z6-Innenhof)
Fr. 3. Nov. 21.00 Uhr, Café Nashville, Viaduktbögen - Young British Folk : Elisa Carthy & Nancy Kerr
Sa. 4. Nov., 20.00 Uhr, Gemeindesaal Götzens - GAUL & DDDiesel (Ibk)
Sa. 4. Nov., Utopia, 21.00 Uhr - YOSHI (die neue Band um Jochen Hampl (git./voc.) mit Walter Reitinger (Bass) und Andi Lettner (dr.) + NIESELREGEN (Winterthur/CH), HARRIBOS (eine Stepptruppe aus der Workstation) einer gewissen Belinda Reinhardt als Sängerin.
So. 5. Nov., Z6, 20.00 Uhr (pünktlich!) - DEAD MOON (US) + LUMINARIOUS (US)
Fr. 10. Nov., 20.00 Uhr, Provinzbruck-Theater im Westen, Jahnstr. 25 - GRANT HART (ex-Hüscher Dü)
Di. 14. Nov., 19.00 Uhr, Modegarage Span (Treibhaushof): „Mode-COWTAIL“ - Präsentation der aktuellen Kollektion. Live: B.d.F. (Norma & Renée), Heißer Wein & Keschn, ev. zünzelt Gebi Schatz der Wärme wegen
Di. 14. Nov., Stadtsaal, 20.00 Uhr - DIE KNÖDEL
Do. 16. Nov., Z6, 20.30 Uhr - DEADZIBEL (Linz) + LOLITA BRENNT, (V.A.K.U.U.M.-Party)
Fr. 24.11., 20.00 Uhr, Treibhaus - HÄRTELösUNG (Wien) stellen ihre aktuelle 6-Track-CD auf Gash-Rec. vor (“Es geht nicht, er steht nicht”, “Pitalon”)
Fr. 1. Dez., 21.00 Uhr, Ferd.-Weyrer-Str. 15 - KÜNSTLERCLUBBING mit ERNST TRAWÖGER (anlässlich der Ausstellung mit Heimo Zobernig an der Uni, Innrain 52 vom 21.11 - 1. 12./Eröffnung am 20.11., 18.00 Uhr)
Sa. 9. Dez., 18.00 Uhr, MK/Sillgasse 8a: CD-Präsentation “A Goddammed City” mit HYPHEN, SARCASM SYNDROM, GRADE A FANCY, DREAMS OF SANITY, CONTROVERSY
Sa. 9. Dez., 16.00 Uhr, Bergisel-Stadion: “Air & Style“-Snowboard-Contest
Fr. 15. Dez., 21.00 Uhr, Ferd.-Weyrer-Str. 15 im Büro der Medien.Kunst.Tirol
Künstlerclubbing mit GÜNTER GSTREIN (anlässlich der Ausstellung von THOMAS FEUERSTEIN & CHRISTINE PRANDTAUER an der Uni, Innrain 52, 5.-15.12., ERÖFFNUNG AM 4.12., 18.00 UHR)

pbb.
Verlagspostamt
6020 Innsbruck



Cunst & Co
Tschamlerstraße 3
A-6020 Innsbruck

